
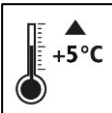



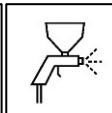

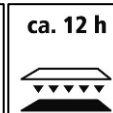




# Seidenglanz 480 SLF



## Anwendungsbereich

Innen. Für alle beanspruchten Wandflächen geeignet.

						 ca. 2-3 h	 ca. 12 h
ca. 140 ml ▼▼▼ m <sup>2</sup>			<b>DKK</b> H <sub>10</sub> -Klasse <b>2</b> DIN EN 13 300	<b>GLOSS</b> Mittlerer Glanz DIN EN 13 300	Korngröße Fein DIN EN 13 300	<b>NAK</b> R-Klasse <b>1</b> DIN EN 13 300	VOC 2010 bVb-100 g/l < 1 g/l

## Konformität/Überwachung



## Art des Werkstoffes

Seidenglänzende Kunststoffdispersion

## Farbton

Weiß

## Bindemittelbasis

Spezielle Kunstharz-Dispersion

## Spez. Gewicht

Ca. 1,4 +/- 0,2 g/cm<sup>3</sup>

## Eigenschaften

Gutes Deckvermögen, leichte Verarbeitung. Schadstoffarm, lösemittel- und weichmacherfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen.

## Gutachten/Zulassung

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der Baustoffklassen DIN 4102-A2 und 4102-B1 gemäß Verwendungsbereich Toptex System. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Desinfektionsmittelbeständig laut Gutachten. Zulassung gemäß Schiffsausrüstungsrichtlinie 2014/90/EU.


Einordnung in Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme, wie DGNB oder QNG, siehe ZERO Nachhaltigkeitsdatenblatt.

## Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabriebbeständigkeit:	R-Klasse 1
Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	H <sub>10</sub> -Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 140 ml/m <sup>2</sup> bzw. 7,1 m <sup>2</sup> /l
Glanzgrad:	G2a mittlerer Glanz
Maximale Korngröße:	S1 fein (< 100 µm)

## Geeignete Abtönpaste

Handelsübliche Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX in Base A, B und C. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Mengen an Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.

<b>Trockenzeit</b>	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen, gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13 300.
<b>Verdünnung</b>	Sauberes Wasser
<b>Verarbeitungsart</b>	Streichen, rollen, spritzen
<b>Spritzauftrag</b>	<u>Airless + Aircoat</u> Düsengröße Inch: 0,021 - 0,026 Spritzwinkel: 40 - 80° Spritzdruck bar: ca. 150 Verdünnung: ca. 5 - 10 %
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
<b>Verpackung</b>	1 l, 2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe mit ZERO Silikat Konzentrat bis 1:4 mit Wasser verdünnt, Gipsputze mit ZERO Haftgrund WP und normale Untergründe mit geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel einsetzen. Lack- und Latexuntergründe anlaugen.
<b>Anstrichaufbau</b>	<u>Voranstrich</u> ZERO Seidenglanz 480 SLF <u>Schlussanstrich</u> ZERO Seidenglanz 480 SLF
<b>EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt</b>	Kategorie: bWb-100 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 1 g/l VOC
<b>Anmerkungen</b>	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p> EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) und Konformitätserklärung (DoC) sowie ggf. U.S. Coastguard-Nr. beachten.</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p>

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.